
Vorwort

Als ich vor mittlerweile fast zehn Jahren anfang, kinesiologisch am Pferd zu arbeiten, wurde diese Arbeit noch von vielen Tierärzten und Therapeuten belächelt. Vor allem das Arbeiten mit dem auto-kinesiologischen Muskeltest und Ja/Nein Frage-techniken wurde selbst von Kinesiologen als „unmöglich“ abgestempelt. Ich selber habe viele der Techniken mit großer Skepsis angewendet und war nicht immer von der Wirksamkeit überzeugt. Aber die Pferde haben mich immer wieder eines Besseren belehrt!

Mittlerweile ist die Pferdekinesiologie glücklicherweise eine deutlich besser akzeptierte Diagnostik- und Behandlungsmethode. Selbst eingeschworene Mediziner und Naturwissenschaftler fangen an, den Muskeltest in ihrer täglichen Arbeit zu nutzen und sind immer wieder verblüfft über die Resultate. Nicht zuletzt dank der ersten Auflage dieses Buches wenden immer mehr Therapeuten und Tierheilpraktiker den Muskeltest am Pferd an. Mein Dank daher an alle, die sich in diesem Gebiet vorgewagt haben!

Mit der Zeit und der Erfahrung haben sich einige Techniken als besonders wirksam erwiesen, an-

dere hingegen als unpraktisch oder in ihrem Ergebnis unbefriedigend. Ein Teil dieser Erkenntnisse ist in die zweite Auflage dieses Buches eingeflossen. Unter anderem auch die Einsicht, dass eine Fadenheftung für die tägliche Arbeit im Stall besser geeignet ist! Jeder Therapeut wird mit der kinesiologischen Arbeit seine persönlichen Erfahrungen machen und Erfolgserlebnisse wie auch Rückschläge haben.

Ich kann jeden nur ermutigen, zu experimentieren und immer offen zu sein für das Ergebnis. Unser heutiges kinesiologisches Wissen wurde von mutigen Menschen zusammen getragen, die sich nicht gescheut haben, sich mit ihrer Arbeit auf unbekanntes Terrain vorzuwagen und gelegentlich auch ausgelacht zu werden. Erhalten Sie sich die kindliche Neugier und Unbedarftheit – die tief verborgen noch immer in uns allen steckt –, wenn es um energetisches Arbeiten geht. Denn nur so mehrt sich das Wissen, das wir haben, zur Gesundheit und zum Wohl unserer Pferde.

Berlin, im Sommer 2013